

Wiesbadener Tagblatt

RHEIN MAIN PRESSE

[Tagespass](#) [Kontakt](#) [Anmelden](#) [E-Paper](#)

WIESBADENER TAGBLATT / LOKALES / UNTERTAUNUS / IDSTEIN

Idstein

04.05.2017

Pestalozzischule bringt das Musical „Der kleine Horrorladen“ auf die Bühne der Idsteiner Stadthalle



Die Schülerinnen und Schüler der Pestalozzischule Idstein üben noch eifrig. Foto: wita/Martin Fromme

Von Angelika Christ

IDSTEIN - Das Musical „Der kleine Horrorladen“ hält derzeit rund 40 Schülerinnen und Schüler der Pestalozzischule Idstein (PSI) in Trab. Denn bis zur Premiere in der Idsteiner Stadthalle am Freitag, 26. Mai, ist es nicht mehr lange hin. Geprobt wird seit September vergangenen Jahres – oft nach Schulschluss. Die Schauspieler und Bandmitglieder sind zwischen 14 und 18 Jahre alt, vier von ihnen machen direkt nach der letzten Vorstellung ihre mündliche Abprüfung.

Warum tut man sich das an? „Weil es Spaß macht, mit anderen gemeinsam etwas einzuüben und dann das Ergebnis zu sehen. Und weil es cool ist, auf der Bühne zu stehen“, sagt der 17-jährige Henrik Eichhorn, der ebenso wie Mika Blissenbach, den männlichen Hauptdarsteller mimt. In der Rolle des Seymour ist er heimlich verliebt in seine Kollegin Audrey. Die weibliche Hauptrolle ist gleich dreifach besetzt: durch Alessandra Kruk, Franziska Kircher und Sophie Endresz. So wird Bühnenerfahrung multipliziert und falls mal eine krank wird, ist die Aufführung nicht gefährdet.

TICKETS UND TECHNIK

„Der kleine Horrorladen“ kommt am

Uraufführung war 1982

26., 27. und 28. Mai jeweils ab 19 Uhr auf die Bühne der Idsteiner Stadthalle. Tickets gibt es im Vorverkauf im Sekretariat der Schule, im Hexenbuchladen und im Café zum Löwen. Der Eintritt kostet neun Euro, für Schüler sieben Euro. Spenden, auch ganz kleine, sind jederzeit willkommen.

Bereits ab 18 Uhr werden von den Eltern im Foyer Getränke und Brezeln verkauft und an den ersten beiden Vorstellungsabenden gibt es nach der Vorstellung noch ein sogenanntes Afterglow, bei dem sicher auch die eine oder andere Musical-Melodie geschmettert wird.

Für das Bühnenbild zeichnet Malin Wichter verantwortlich, für die Technik Martin Pörschmann.

Die „fleischfressende Pflanze“ als maßgebliches Requisit steht normalerweise im Staatstheater Wiesbaden, ist riesig, aber beißt nicht.

Die Geschichte des „kleinen Horrorladens“ geht auf das Buch von Howard Ashman zurück, der auch die Liedtexte schrieb. Die Musik stammt von Alan Menken. Uraufführung des Musicals war 1982, basierend auf einer älteren Filmvorlage von Roger Corman. Die Handlung spielt in einem Blumenladen, dem Arbeitsplatz von Seymour und Audrey. Beide haben ein Ekel zum Chef und drohen mangels Kundschaft ihren Job zu verlieren. Da hat Audrey die Idee, eine tolle neue Pflanze, die Seymour einem Chinesen abgekauft hat, quasi als Lockmittel im Schaufenster zu platzieren – was durchaus Kunden anzieht. Aber die Pflanze liebt Blut, bevorzugt das von Seymour, dessen Reserven bald erschöpft sind. Deshalb muss Audreys unangenehmer Verehrer, ein Zahnarzt, dran glauben: Er wird an die Pflanze verfüttert. Der fiese Chef kriegt das mit und will Seymour, dem er die Wiederbelebung seines Geschäfts

verdankt, daraufhin der Polizei ausliefern.

Wie es weitergeht, ob die todbringende Pflanze neue Opfer findet und ob es ein Happy End gibt für Seymour und Audrey? Das erfahren die Zuschauer am 26., 27. und 28. Mai in der Stadthalle. „Wir hoffen, dass möglichst viele Besucher kommen“, wünscht sich der musikalische Leiter Harald Hess. Er wie auch der Regisseur, Klaus-Gunther Wesseling, machen sich etwas Sorgen wegen eines möglichen Himmelfahrt-Effekts. Dagegen spricht, dass sich das Publikum seit 2001 immer wieder von der Qualität der Musicalinszenierungen des PSI – insgesamt 26 Vorstellungen – überzeugen konnte. Dagegen spricht auch, dass Himmelfahrt jedes Jahr ist, „Der kleine Horrorladen“ aber nur an diesen drei Tagen in dieser Besetzung zu sehen ist. Neu ist, dass diesmal die Eltern das Catering übernehmen, das um 18 Uhr, also eine Stunde vor dem Gong, beginnt. Nach den Vorstellungen am 26. und am 27. Mai trifft man sich „zum Nachglühen“ mit den Künstlern im Foyer. Der Erlös aus Karten-, Getränke- und Brezelverkauf kommt dem Musicalprojekt zugute.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Weitere Empfehlungen



IDSTEIN

Idsteiner Sängerin Cora Theobald ist begeistert vom Konzertprogramm der Kantorei



IDSTEIN

Idsteiner Tafel und ökumenisches Kleiderlager ziehen unter ein Dach an die Idsteiner Bahngleise



NIEDERHAUSEN

Neues Mehrzwecksportfeld im Niedernhausener Freibad eröffnet



IDSTEIN

Doku-Drama „Martin Luther & Thomas Münzer oder Die Einführung der Buchhaltung“ in der...

Anzeige

Sicher bezahlen und Gewinnchance nutzen!

Das kostenlose Upgrade für Ihr Online-Banking: **paydirekt.**



Lust, sich von den Volksbanken Raiffeisenbanken einen Herzenswunsch von bis zu 6.000 Euro erfüllen zu lassen oder 12.000 Euro Shopping-Rente geschenkt bekommen? Dann jetzt kostenlos mit nur wenigen Klicks registrieren bei paydirekt, dem sicheren Online-Bezahlverfahren, und weitere tolle Angebote sichern!

Mehr erfahren

 powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren



Bevor Sie Ihr Haus verkaufen...

...machen Sie diese Bewertung. In 92% erzielt die Methode den Bestpreis (Online-Immo-

Rechner).

ANZEIGE

[Mehr](#)

Idsteiner Tafel und ökumenisches Kleiderlager...

Der erste Akt für den Neubau der Idsteiner Tafel und des ökumenischen Kleiderlagers ist

getan.

[Mehr](#)

Idsteiner Sängerin Cora Theobald ist begeistert...

Am Samstag, 6. Mai, ist die Idsteiner Kantorei gemeinsam mit der Nassauischen Kammer-

philhar...

[Mehr](#)

PAMPERS – Jetzt auch bei ALDI SÜD

Keine Umwege mehr – ab jetzt erhalten Sie Pampers mit Ihrem Wocheneinkauf bei ALDI

SÜD.

ANZEIGE

[Mehr](#)

Handballerinnen des TV Idstein besteigen nach...

Titelgewinne in der Bezirksoberliga haben für die Handballerinnen des TV Idstein eigent...

[Mehr](#)

Meerjungfrauen-Schwimmkurs im Idsteiner Tournesol

Ich halte den Kopf lieber über Wasser. Als Meerjungfrau gehe das aber nicht, erklärt mir Romi...

[Mehr](#)

